

Protokoll über die Sichtung von zwei Kisten mit grafischen Kunstwerken (darunter Gravuren von Dürer und Rembrandt). Liste der Gravuren und Zeichnungen, die aus Deutschland mit dem Sonderzug Nr. 2 eingetroffen sind. 13. Februar 1946

Leningrad

Den 13. Februar 1946.

Protokoll Nr. 118/SĚ¹

Wir, die Unterzeichneten, die Leiterin der Abteilung für Zeichnungen T. D. Kamenskaja, die leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung für Kupferstiche T. N. Ušakova und die wissenschaftliche Mitarbeiterin E. N. Orbeli haben das vorliegende Protokoll darüber erstellt, dass wir zwei (2) Kisten mit Grafiken aus der Menge der mit dem Sonderzug Nr. 2 aus Berlin eingetroffenen Kisten geöffnet haben. Im Laufe der Öffnung wurde Folgendes festgestellt:

1) In der Kiste Nr. 1394 wurden sechs (6) Kästen mit Kupferstichen und Zeichnungen des 16.–17. Jh. entdeckt, darunter Kupferstiche von Dürer, Hopfer, Burgkmair, Dietrich und anderen Meistern.

2) In der Kiste Nr. 2003 wurden drei Kästen mit Kupferstichen von Rembrandt, Dürer, Goltzius, Beham sowie eine Mappe mit gemischtem Material an Kupferstichen und Zeichnungen des 16.–17. Jh. entdeckt.

Der Zustand der Verpackung ist befriedigend, aber das ganze Material in den Kästen riecht nach Feuchte.

Dem Protokoll ist das Verzeichnis auf einem Blatt in drei Exemplaren beigelegt.

Die Leiterin der Abteilung:

/Kamenskaja/

Leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin:

/Ušakova/

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

/Orbeli/

Die im Protokoll angegebenen Zeichnungen wurden zur zeitweiligen Aufbewahrung in die Abteilung für Zeichnungen aufgenommen. Die Leiterin der Abteilung für Zeichnungen T. Kamenskaja. Die im Protokoll angegebenen Kupferstiche wurden zur zeitweiligen Aufbewahrung in die Abteilung für Kupferstiche aufgenommen. Der Leiter der Abteilung für Kupferstiche E. Lisenkov.²

¹ Die Nummer ist von Hand eingetragen.

² Handschriftliche Vermerke.

**Verzeichnis der Kupferstiche und Zeichnungen,
die wir mit dem Sonderzug Nr. 2 aus Berlin erhalten haben.**

Zum Protokoll 118/SE³.

1. Kasten mit 129 Kupferstichen: Rembrandt, Dürer und Binck.
2. Kasten mit 62 Kupferstichen Dürers.
3. Kasten mit 129 Kupferstichen: Goltzius, Wenzel Hollar und Hopfer.
4. Kasten mit 145 Kupferstichen: Burgkmair, Caraglio, Della Bella und Alberti.
5. Kasten mit 80 Kupferstichen verschiedener Meister (van Vliet, van Sichem, van de Velde u. a.).
6. Kasten mit 141 Kupferstichen verschiedener Meister (Matham, Baldung Grien, Dietrich u. a.).
7. Kasten mit 50 Kupferstichen von Callot und 71 Zeichnungen verschiedener Meister.
8. Kasten mit 50 Kupferstichen verschiedener Meister (Goudt, Müller, Ley u. a.), darunter zwei Kupferstiche von Dürer.
9. Kasten mit 98 Kupferstichen verschiedener Meister (Hans Sebald Beham, Barth. Beham, Goltzius u. a.).
10. Mappe mit 286 Kupferstichen verschiedener Meister (Callot, Lucas van Leyden, Goltzius u. a.) und 31 Zeichnungen.

Insgesamt 1170 Kupferstiche und 102 Zeichnungen.

| | |
|---|--------------|
| Die Leiterin der Abteilung: | /Kamenskaja/ |
| Leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin: | /Ušakova/ |
| Wissenschaftliche Mitarbeiterin: | /Orbeli/ |

Die in den Punkten 7 und 10 aufgezählten Zeichnungen wurden in die Abteilung für Zeichnungen aufgenommen. Die Leiterin der Abteilung für Zeichnungen T. Kameneva.

Die in den Punkten 1–10 aufgezählten Kupferstiche wurden in die Abteilung für Kupferstiche aufgenommen. Der Leiter der Abteilung für Kupferstiche E. Lisenkov.⁴

RGALI, f. 962, op. 6, d. 1325, Bl. 3–4. Original.

³ Die Nummer ist von Hand eingetragen.

⁴ Handschriftliche Vermerke.